

IBM Sterling B2B Integration Services

Diese Servicebeschreibung beschreibt den Cloud-Service. Die anwendbaren Auftragsdokumente enthalten Preisangaben und weitere Einzelheiten zur Bestellung des Kunden.

1. Cloud-Service

1.1 Angebote

Folgende Angebote stehen für den Kunden zur Wahl.

1.1.1 IBM Sterling B2B Integration Services

Die IBM Sterling B2B Integration Services ermöglichen die Konnektivität und Onlinezusammenarbeit mit den Endkunden und Lieferanten des Kunden sowie den Organisationsentitäten, mit denen der Kunde eine Geschäftsbeziehung unterhält („Handelspartner“ genannt). Aufbauend auf den cloudbasierten B2B-Integrations- und Visibilitätsfunktionen von IBM Sterling B2B Services – B2B Collaboration Network bietet dieser Cloud-Service umfassende Serviceangebote für das Onboarding der Handelspartner, B2B-Prozessmanagement und Unterstützung für die Handelspartner. Die folgende Liste enthält alle verfügbaren Komponenten dieses Cloud-Service. Der Kunde ist nur zum Erhalt der Komponenten berechtigt, die er per Subscription gemäß einem Auftragsdokument oder einer separaten Leistungsbeschreibung (wie unten angegeben) bzw. als „On-Demand-Services“ oder „Remote Services“ (ebenfalls wie unten angegeben) bezieht.

Einige Komponenten des Cloud-Service umfassen das Erstellen von Maps für Prozesse. Eine **Standardmap** bezeichnet eine Map, die eines oder mehrere der folgenden Merkmale aufweist: (a) Standardstrukturen (z. B. einzelne untergeordnete Detailstufen ohne untergeordnete Positionen); (b) Standardlogik (z. B. Variablenzuweisung, Lookup/Querverweis, keine Berechnungen oder bedingte Schleifen); (c) keine Vor- oder Nachverarbeitung, „Benutzerexits“ oder Mehrdateienausgabe; (d) Dateistruktur mittelgroßer Anwendungen (z. B. derzeit weniger als 20 Summenfelder und 4 Datensatztypen); (e) keine XML-Transformation; und (f) Einzelausgabedateien. Eine **erweiterte Map** bezeichnet eine Map, die eines oder mehrere der folgenden Merkmale aufweist: (a) komplexe Strukturen (z. B. einzelne untergeordnete Detailstufen oder untergeordnete Positionen); (b) erweiterte Logik (z. B. kundenspezifische interne Logik, Lookup/Querverweis, komplexe Berechnungen, bedingte Schleifen); (c) keine Vor- oder Nachverarbeitung, „Benutzerexits“ oder Mehrdateienausgabe; (d) Dateistruktur mittelgroßer Anwendungen (z. B. derzeit weniger als 40 Summenfelder und 8 Datensatztypen); und (e) Einzelausgabedateien. Die **Mapping Requirements Specifications (MRS)** schließlich bieten die visuelle Darstellung für die Mapentwicklung. Die MRS werden als Spreadsheet geliefert, das die Definition der Beziehung auf Feldebene zwischen den Quelldaten und den Ausgabedaten enthält.

Die IBM Sterling B2B Integration Services ermöglichen dem Kunden das Übertragen von Dateien an IBM, um sie anhand von Verfahren, die auf von ihm bereitgestellten Geschäftsregeln basieren, konvertiert und an seine Handelspartner weitergeleitet werden. Die von den Handelspartnern empfangenen Dateien werden anhand von Verfahren, die auf vom Kunden bereitgestellten Geschäftsregeln basieren, in das vom Kunden angeforderte Format konvertiert und gemäß den Anweisungen des Kunden an ihn übertragen. Es liegt in der Verantwortung des Kunden, die Business-Continuity aufrechtzuerhalten und voraussichtliche Testzeiten, Migrationen und Konvertierungen der Handelspartner-Community mitzuteilen.

Falls erforderlich, werden zusätzlich erbrachte Remote Services gemäß den Verrechnungssätzen in Rechnung gestellt, die in einer kundenspezifischen Leistungsbeschreibung enthalten sind, die einer separaten Vereinbarung zwischen dem Kunden und IBM unterliegt.

IBM wird die Onlinesichtbarkeit von Daten für die Dauer der Subscription-Laufzeit bereitstellen und aufrechterhalten. Wenn der Kunde zum Beispiel eine Subscription-Laufzeit von 36 Monaten vereinbart, werden alle Daten während dieser Subscription-Laufzeit aufbewahrt. Wird die Subscription-Laufzeit um weitere 24 Monate verlängert, dann werden die Daten der zurückliegenden 24 Monate auf rollierender Basis aufbewahrt; das heißt, dass bei Ablauf von 6 Monaten der neuen Subscription-Laufzeit die Daten der ersten 6 Monate der neuen Subscription-Laufzeit und die Daten der letzten 18 Monate der vorangegangenen Subscription-Laufzeit aufbewahrt wurden. Die Datenaufbewahrungsdauer kann auf der Basis eines gesonderten Angebots, das im Auftragsdokument angegeben wird, verlängert werden. Die

Daten werden abhängig von der definierten Aufbewahrungsdauer täglich gelöscht. Falls zusätzliche Daten aufbewahrt werden sollen, müssen wie nachstehend beschrieben optionale Aufbewahrungszeiträume erworben werden.

Projekt-Framework

IBM stellt die Lösungsressourcen für die Planung, Erstellung und Implementierung des Cloud-Service bereit. Dazu gehören folgende Phasen:

- a. Die Servicegestaltungsphase ist die Entwurfsphase für die Geschäfts- und die technische Umgebung. IBM nimmt eine Bewertung der aktuellen Kundenumgebung vor und überprüft dabei alle zuvor ausgearbeiteten Architekturdokumente sowie alle zusätzlich erfassten Anforderungen für die Erstkonfiguration der Hardwaresysteme, Kommunikationseinrichtungen, Anwendungsprogrammierschnittstellen und Anforderungen der Handelspartner.
- b. Die Servicebereitstellungsphase umfasst die Migration der bestehenden Handelspartner-Community des Kunden (d. h. der Entitäts-IDs und Maps) in den Cloud-Service durch:
 - (1) Implementierung der Konnektivität zwischen dem Kunden und IBM
 - (2) Implementierung der Konnektivität zwischen den Handelspartnern des Kunden und IBM
 - (3) Durchführung von Komponenten-, Integrations- und Verbindungstests in Übereinstimmung mit IBM Testplänen
 - (4) Entwicklung der Mapping Requirements Specifications und Maps
 - (5) Zusammenarbeit mit dem Kunden zur Implementierung der Handelspartner-Community des Kunden
- c. Die Betriebsphase umfasst das Management der täglichen Betriebsabläufe des Cloud-Service durch IBM. IBM steuert und verwaltet Einrichtungen bestehend aus Hardware und Software, die mit der Infrastruktur für den elektronischen Handel des Kunden in Zusammenhang stehen, einschließlich Ausrüstung, Kommunikation und Anwendungen, in einer sicheren Umgebung.

1.2 Optionale Services

1.2.1 IBM Sterling B2B Services – Integration Basic – Map Change

Dieser Service beinhaltet die Durchführung von bis zu vier (4) Datenänderungen, die Durchführung von bis zu zwei (2) Testzyklen und bei Bedarf die Aktualisierung der MRS.

1.2.2 IBM Sterling B2B Services – Integration Plus – Client Services Process Support Subscription

Dieser Service umfasst technische Unterstützung und Serviceunterstützung für den Kunden. Der Kunde erbringt First-Level-Support für die Handelspartner-Community und IBM leistet Second-Level-Support für die Handelspartner-Community, wobei die vom Kunden eskalierten technischen Probleme bearbeitet werden. Diese Unterstützungsstufe ergänzt die Standardunterstützung für den Cloud-Service.

Außerdem wird IBM einen Programmmanager benennen, der zusammen mit dem Kunden einen Electronic Commerce (EC) Business Plan erarbeiten wird, in dem die Geschäftsstrategien und Ziele im Hinblick auf den elektronischen Handel festgelegt sind. Der Programmmanager wird den Projektverlauf überwachen, Geschäftsabläufe prüfen und Empfehlungen aussprechen, Beurteilungen abgeben und als alleiniger Ansprechpartner gegenüber dem Kunden auftreten.

1.2.3 IBM Sterling B2B Services – Integration Plus – Client Process Support with Client Support

Dieser Service umfasst technische Unterstützung und Serviceunterstützung für den Kunden und die Handelspartner-Community des Kunden. IBM wird technische Probleme im Zusammenhang mit B2B bearbeiten und alle geschäftsbezogenen Probleme zur Lösung an den Kunden weiterleiten (eskalieren). IBM wird der Handelspartner-Community des Kunden eine Telefonnummer für die Kontaktaufnahme mit dem IBM Support mitteilen. Diese Unterstützungsstufe ergänzt die Standardunterstützung für den Cloud-Service.

1.2.4 IBM Sterling B2B Services – Integration Plus – Client Process Support with Client Supplier Support

Dieser Service umfasst technische Unterstützung und Serviceunterstützung für den Kunden und die Lieferanten-Community des Kunden. IBM wird technische Probleme im Zusammenhang mit B2B bearbeiten und alle geschäftsbezogenen Probleme zur Lösung an den Kunden weiterleiten (eskalieren). IBM wird der Lieferanten-Community des Kunden eine Telefonnummer für die Kontaktaufnahme mit dem

IBM Support mitteilen. Diese Unterstützungsstufe ergänzt die Standardunterstützung für den Cloud-Service.

1.2.5 IBM Sterling B2B Services – Integration Basic – Extended Data Retention

Dieser Service ermöglicht die längerfristige Speicherung zusätzlicher Daten, die vor der aktuellen Subscription-Laufzeit erstellt wurden. Der Speicherzeitraum gilt zusätzlich zur aktuellen Subscription-Laufzeit. Das bei der Abrechnung berücksichtigte Datenvolumen wird am letzten Tag des Monats in Gigabyte gemessen.

1.2.6 IBM Sterling B2B Services – Integration Basic – Process Enrichment Service

Dieser Service ermöglicht die Weitergabe (Punchout) eines Standard-B2B-Dokumentenflusses an einen Web-Service, um entweder die im Geschäftsdokument enthaltenen Informationen zu validieren oder zusätzliche Informationen zu sammeln, durch die der Inhalt des Geschäftsdokuments erweitert wird.

1.2.7 IBM Sterling B2B Services – Integration Basic – Synchronous B2B Process Service

Dieser Service umfasst die Echtzeitverarbeitung von Website-Anfragen/-Antworten sowie den synchronen Austausch von Lieferkettendokumenten, wodurch der Kunde in die Lage versetzt wird, Nachrichten mit Handelspartnern über die IBM B2B Services-Umgebung unabhängig von unterschiedlichen Web-Service-Schnittstellen synchron auszutauschen.

1.2.8 IBM Sterling B2B Services – Integration Basic – Advanced Integration Services

IBM übernimmt folgende Tätigkeiten:

- a. Analyse der technischen Voraussetzungen für die Entwicklung der erweiterten Maps unter Berücksichtigung des Dateiformats, der Implementierungsrichtlinie und der relevanten Geschäftsanforderungen. Für jede Handelspartnerbeziehung kann eine separate Analyse erforderlich sein
- b. Entwicklung der erforderlichen MRS und der erweiterten Maps für die derzeitigen Handelspartner des Kunden in der Produktion sowie Implementierung der entwickelten erweiterten Maps in der Produktionsumgebung des Cloud-Service

1.2.9 IBM Sterling B2B Services – Integration Basic – Data Extraction Service Surcharge

Dieser Service umfasst das Erstellen einer Tabelle für die Speicherung von Informationen aus bestimmten Transaktionen und das Konfigurieren der Tabellenübertragung an den Kunden nach einem vereinbarten Zeitplan.

1.2.10 IBM Sterling B2B Services – Integration Basic – Expectant Event Alerting Service

Im Einzelnen wird IBM folgende Leistungen erbringen:

- a. Definition der vom Kunden identifizierten Ereignisse basierend auf einem Zeitplan oder einer Tageszeit
- b. Festlegung der E-Mail-Adresse(n), an die die Alerts gesendet werden sollen
- c. Festlegung der Intervalle, in denen die Alerts gesendet werden müssen
- d. Einrichtung des Ereignisses und des zugehörigen Alert-Routings bzw. der zugehörigen E-Mails

1.2.11 IBM Sterling B2B Services – Integration Basic – Gentran Services

Im Einzelnen wird IBM folgende Leistungen erbringen:

- a. Analyse der technischen Voraussetzungen für die Entwicklung der Standardmaps unter Berücksichtigung des Dateiformats, der Implementierungsrichtlinie und der relevanten Geschäftsanforderungen. Für jede Handelspartnerbeziehung kann eine separate Analyse erforderlich sein
- b. Entwicklung der erforderlichen MRS und der Standardmaps für die derzeitigen Handelspartner des Kunden in der Produktion
- c. Implementierung der entwickelten Standardmaps in der Produktionsumgebung des Cloud-Service

1.2.12 IBM Sterling B2B Services – Integration Basic for RosettaNetPIP Trading Partner Configuration

Dieser Service besteht aus dem Einrichten und Testen der Verbindung zwischen dem Kunden und seinen Handelspartnern unter Verwendung von RNIF 2.0.

1.2.13 IBM Sterling B2B Services – Integration Basic Integration Basic for RosettaNetPIP Configuration

IBM übernimmt folgende Tätigkeiten:

- a. Analyse der technischen Voraussetzungen für die Entwicklung der erweiterten Maps, wobei entweder die Quelle oder die Ausgabe der erweiterten Map auf dem CIDX-, dem PIDX- oder dem RosettaNet-Standard basiert, unter Berücksichtigung des Dateiformats, der Implementierungsrichtlinie und der relevanten Geschäftsanforderungen. Für jede Handelspartnerbeziehung kann eine separate Analyse erforderlich sein
- b. Entwicklung der erforderlichen MRS und der erweiterten Maps für die derzeitigen Handelspartner des Kunden in der Produktion
- c. Implementierung der entwickelten erweiterten Maps in der Produktionsumgebung des Cloud-Service

1.2.14 IBM Sterling B2B Services – Integration Basic – Project Implementation

Dieser Service beinhaltet die Zusammenarbeit zwischen IBM und dem Projektkoordinator des Kunden zur Vereinbarung eines Projektplans für die Mapentwicklung und die Konfiguration der Handelspartneranbindung sowie die anschließende Durchführung der Mapentwicklung und der Konfigurationsaktivitäten für die Handelspartneranbindung gemäß dem aufgestellten Projektplan.

1.2.15 IBM Sterling B2B Services – Integration Basic – Secondary Services

Dieser Service beinhaltet die Entwicklung einer Map für denselben Transaktionstyp, dieselbe Version und denselben Anwendungsdateiaufbau wie bei einer vorhandenen Advanced Integration Services-, Gentran Integration Services- oder Standard Integration Services-Map.

1.2.16 IBM Sterling B2B Services – Integration Basic – Standard Services

IBM übernimmt folgende Tätigkeiten:

- a. Analyse der technischen Voraussetzungen für die Entwicklung der Standardmaps unter Berücksichtigung des Dateiformats, der Implementierungsrichtlinie und der relevanten Geschäftsanforderungen. Für jede Handelspartnerbeziehung kann eine separate Analyse erforderlich sein
- b. Entwicklung der erforderlichen MRS und der Standardmaps für die derzeitigen Handelspartner des Kunden in der Produktion
- c. Implementierung der entwickelten Standardmaps in der Produktionsumgebung des Cloud-Service
- d. Zusammenarbeit mit dem Kunden zur Implementierung der Handelspartner-Community des Kunden. Dieser Service umfasst ggf. die Einrichtung, die Konfiguration und das Testen der Handelspartnerverbindungen

1.2.17 IBM Sterling B2B Services – Integration Plus – Project Implementation

Dieser Service beinhaltet die Zusammenarbeit mit dem Kunden, um die erforderlichen Maßnahmen für die Konfiguration der IBM Sterling B2B Services festzulegen. Dazu gehören Entwurf, physische Anbindung, Produktionskonfiguration, Testen sowie Einsatzplanung und Planung der Unterstützungsmaßnahmen. IBM kann folgende Leistungen bereitstellen:

- a. Analyse, Entwurf und Projektplanungsservices zur Beurteilung der derzeitigen Umgebung des Kunden
- b. Ersteinrichtung der Hardwaresysteme, Datenübertragung und Anwendungsschnittstellen an IBM Standorten
- c. Projektkommunikation über den Projektkoordinator des Kunden
- d. Ermittlung und Auswertung des Projektfortschritts anhand des Projektplans zusammen mit dem Projektkoordinator des Kunden
- e. Abhaltung regelmäßiger Projektstatusbesprechungen
- f. Koordination von Projektänderungen mit dem Projektkoordinator des Kunden
- g. Koordination und Verwaltung der technischen Aktivitäten des IBM Projektpersonals

IBM kann den Kunden bei der Durchführung der folgenden Aufgaben unterstützen:

- a. Erstellung eines Ablaufdiagramms basierend auf Handelspartner-/Dokumenttypinformationen

- b. Erstellung eines Projektplans
- c. Erstellung eines Testplans für: (a) Netzbetrieb/Datenübertragung, (b) Berichtsabstimmung und (c) Anwendungsintegration
- d. Konfiguration und Testen der Unterstützungssysteme

1.2.18 IBM Sterling B2B Services – Integration Basic – Map Change

Dieser Service beinhaltet die Durchführung von bis zu vier (4) Datenänderungen, die Durchführung von bis zu zwei (2) Testzyklen und bei Bedarf die Aktualisierung der MRS.

1.2.19 IBM Sterling B2B Services – Integration Basic – Secondary Integration Service

Dieser Service beinhaltet die Entwicklung einer Map für denselben Transaktionstyp, dieselbe Version und denselben Anwendungsdateiaufbau wie bei einer vorhandenen Advanced Integration Services-, Gentran Integration Services- oder Standard Integration Services-Map.

1.2.20 IBM Sterling B2B Services – Integration Basic – Standard Services

IBM übernimmt folgende Tätigkeiten:

- a. Analyse der technischen Voraussetzungen für die Entwicklung der Standardmaps unter Berücksichtigung des Dateiformats, der Implementierungsrichtlinie und der relevanten Geschäftsanforderungen. Für jede Handelspartnerbeziehung kann eine separate Analyse erforderlich sein
- b. Entwicklung der erforderlichen MRS und der Standardmaps für die derzeitigen Handelspartner des Kunden in der Produktion
- c. Implementierung der entwickelten Standardmaps in der Produktionsumgebung des Cloud-Service
- d. Zusammenarbeit mit dem Kunden zur Implementierung der Handelspartner-Community des Kunden. Dieser Service umfasst die Einrichtung, die Konfiguration und das Testen der Partnerverbindungen.

1.2.21 IBM Sterling B2B Services – Integration Basic – Advanced Integration Services

IBM übernimmt folgende Tätigkeiten:

- a. Analyse der technischen Voraussetzungen für die Entwicklung der erweiterten Maps unter Berücksichtigung des Dateiformats, der Implementierungsrichtlinie und der relevanten Geschäftsanforderungen. Für jede Handelspartnerbeziehung kann eine separate Analyse erforderlich sein
- b. Entwicklung der erforderlichen MRS und der erweiterten Maps für die derzeitigen Handelspartner des Kunden in der Produktion sowie Implementierung der entwickelten erweiterten Maps in der Produktionsumgebung des Cloud-Service

1.2.22 IBM Sterling B2B Services – Integration Basic – Gentran Services

Im Einzelnen wird IBM folgende Leistungen erbringen:

- a. Analyse der technischen Voraussetzungen für die Entwicklung der Standardmaps unter Berücksichtigung des Dateiformats, der Implementierungsrichtlinie und der relevanten Geschäftsanforderungen. Für jede Handelspartnerbeziehung kann eine separate Analyse erforderlich sein
- b. Entwicklung der erforderlichen MRS und der Standardmaps für die derzeitigen Handelspartner des Kunden in der Produktion
- c. Implementierung der entwickelten Standardmaps in der Produktionsumgebung des Cloud-Service

2. Datenblätter für Datenverarbeitung und Datenschutz

Die Ergänzenden Bedingungen zur Auftragsverarbeitung (EB-AV) von IBM unter <http://ibm.com/dpa> und die Datenblätter für Datenverarbeitung und Datenschutz (Data Processing and Protection Data Sheet(s), nachfolgend „Datenblätter“ oder „Anlagen zu den EB-AV“ genannt) unter den nachstehenden Links enthalten zusätzliche Informationen bezüglich Datenschutz für die Cloud-Services und die Optionen in Bezug auf die Arten der Inhalte, die verarbeitet werden können, die damit verbundenen Verarbeitungsaktivitäten, die Datenschutzfunktionen und die Besonderheiten hinsichtlich der Aufbewahrung und Rückgabe der Inhalte. Die EB-AV finden Anwendung, wenn und soweit IBM

personenbezogene Daten im Auftrag des Kunden verarbeitet und die europäische Datenschutz-Grundverordnung (EU/2016/679) (DSGVO) auf diese Verarbeitung Anwendung findet.

Link(s) zu den anwendbaren Datenblättern:

IBM Supply Chain Business Network Standard und Premium Edition

<https://www.ibm.com/software/reports/compatibility/clarity-reports/report/html/softwareReqsForProduct?deliverableId=B826DED0BA7311E7A5A50513C295686A>

RosettaNet

<https://www.ibm.com/software/reports/compatibility/clarity-reports/report/html/softwareReqsForProduct?deliverableId=DEF29410FFE611E78A3D89071F4CC7B0>

3. Service-Levels und technische Unterstützung

3.1 Service-Level-Agreement

IBM stellt dem Kunden das folgende Verfügbarkeits-Service-Level-Agreement („SLA“) bereit. IBM wird die höchstmögliche Entschädigung basierend auf der kumulierten Verfügbarkeit des Cloud-Service anwenden (siehe die nachstehende Tabelle). Der Prozentsatz der Verfügbarkeit wird berechnet als Gesamtzahl der Minuten in einem Vertragsmonat, minus der Gesamtzahl der Serviceausfallminuten in dem betreffenden Vertragsmonat, dividiert durch die Gesamtzahl der Minuten in dem Vertragsmonat. Die Definition von Serviceausfall, der Prozess zur Bearbeitung von Ansprüchen und die Kontaktaufnahme mit IBM bei Problemen mit der Serviceverfügbarkeit sind im IBM Cloud Service-Supporthandbuch unter https://www.ibm.com/software/support/saas_support_overview.html enthalten.

Verfügbarkeit	Gutschrift (in Prozent (%) der monatlichen Subscription-Gebühr*)
Unter 99,9 %	2 %
Unter 99,0 %	5 %
Unter 95,0 %	10 %

* Die Subscription-Gebühr ist der vertraglich vereinbarte Preis für den Monat, der Gegenstand des Anspruchs ist.

3.1.1 Ausschluss

Der Prozentsatz der Verfügbarkeit wird berechnet als Gesamtzahl der Minuten in einem Vertragsmonat multipliziert mit der Anzahl der Verbindungen des Kunden zum SCBN-Service, minus der Gesamtzahl der Serviceausfallminuten in dem betreffenden Vertragsmonat, dividiert durch die Gesamtzahl der Minuten in dem Vertragsmonat multipliziert mit der Anzahl der Verbindungen des Kunden zum SCBN-Service.

3.2 Technische Unterstützung

Technische Unterstützung für den Cloud-Service, einschließlich Support-Kontaktinformationen, Fehlerklassen, Unterstützungszeiten, Reaktionszeiten und sonstiger Unterstützungsinformationen und -prozesse, ist nach Auswahl des Cloud-Service im IBM Support Guide verfügbar, der unter <https://www.ibm.com/support/home/pages/support-guide/> zu finden ist.

4. Gebühren

4.1 Gebührenmetriken

Die Gebührenmetriken für den Cloud-Service sind im Auftragsdokument angegeben.

Für diesen Cloud-Service gelten die folgenden Gebührenmetriken:

- a. „Dokument“ ist als ein begrenztes Datenvolumen, das zwischen einen Header- und einen Trailerdatensatz eingebettet ist, die den Anfang und das Ende markieren, oder als elektronische Darstellung eines physischen Dokuments definiert, das von den Cloud-Services verarbeitet wird. Für die Zwecke dieses Cloud-Service beträgt die typische durchschnittliche Dokumentgröße 3 bis 5 Kilozeichen; IBM behält sich das Recht vor, zusätzliche Datenverarbeitungsgebühren zu erheben, wenn die Dokumente des Kunden angemessene Bereiche überschreiten.

- b. „Entitäts-ID“ ist eine eindeutige Kennung für eine innerhalb des Cloud-Service identifizierte Entität.
- c. „Gigabyte (GB)“ wird als 2 hoch 30 Byte an Daten definiert, die in den Cloud-Services verarbeitet, verwendet, gespeichert oder konfiguriert werden.
- d. „Map“ ist eine elektronische Korrelation, die während der Laufzeit einer Transaktion verwendet wird und die Umsetzung der Quelldatenfelder bestimmt, damit sie für den Empfänger der von den Cloud-Services bereitgestellten Daten verständlich sind.
- e. „Partner Interface Process (PIP)“ ist die Orchestrierung von Transaktionen, die von den Cloud-Services verarbeitet werden, zu einem Geschäftsprozess. Jeder 1-Wege-, 2-Wege- und 3-Wege-PIP wird als eine einzelne PIP-Einheit angesehen.
- f. „Anfrage“ ist eine Maßnahme des Kunden, die IBM zur Ausführung eines Service autorisiert und die an die Cloud-Services übermittelt oder von den Cloud-Services verwaltet wird.
- g. „Serveraufruf“ sind Daten, die aufgrund eines markierten („getaggt“) Ereignisses, das von einem zurückverfolgten Besucher ausgelöst wird, an den Cloud-Service übergeben und von diesem verarbeitet werden.

5. Zusätzliche Bedingungen

Für Vereinbarungen für Cloud-Services (oder vergleichbare Cloud-Basisvereinbarungen), die vor dem 1. Januar 2019 unterzeichnet wurden, finden die Bedingungen unter <https://www.ibm.com/acs> Anwendung.

5.1 Aktivierungssoftware

Die Aktivierungssoftware wird dem Kunden unter den folgenden Bedingungen bereitgestellt:

Aktivierungssoftware	Geltende Lizenzbedingungen (sofern vorhanden)
<ul style="list-style-type: none"> • IBM Sterling Connect:Direct Standard Edition • IBM Sterling Connect:Direct Standard Edition for NonProduction Environment • IBM Sterling Connect:Direct Premium Edition • IBM Sterling Connect:Direct Premium Edition for NonProduction Environment 	http://www-03.ibm.com/software/sla/sladb.nsf/lilookup/4AEB962BBB7F71EB85257D9000786C0F?OpenDocument

5.2 Kundenspezifische Scripts

Instanzen kundenspezifischer Scripts, die eine kundenspezifische Verarbeitung der Daten vor der Konvertierung (eingehend oder ausgehend) durchführen, sind nicht Bestandteil des Cloud-Service und werden nicht als Teil des Cloud-Service dokumentiert.

5.3 Voraussetzungen für die Setup-Services

Soweit dies zur Erbringung der Services durch IBM erforderlich ist, verpflichtet sich der Kunde, (1) IBM ausreichenden Zugang zu seinen Systemen zu gewähren sowie Informationen, Mitarbeiter und Ressourcen bereitzustellen und seinen sonstigen Verantwortlichkeiten zur Unterstützung der Setup-Services nachzukommen und (2) den IBM Mitarbeitern und Auftragnehmern, während sie in seinen Räumlichkeiten tätig sind, eine angemessene und sichere Arbeitsumgebung zur Verfügung zu stellen, ohne IBM dafür Kosten in Rechnung zu stellen. IBM trägt keine Verantwortung für Verzögerungen bei der Durchführung oder die Nichterbringung der Setup-Services, die dadurch verursacht werden, dass der Kunde den Zugang nicht rechtzeitig zur Verfügung stellt oder seinen anderen vertraglichen Verpflichtungen in Bezug auf die Setup-Services mit Verzögerung nachkommt.

5.4 Verantwortlichkeiten des Kunden und der Handelspartner

Für die ordnungsgemäße Implementierung und Ausführung des Cloud-Service werden der Kunde und seine Handelspartner folgende Maßnahmen durchführen:

- a. Die Verbindung zwischen dem Kunden und IBM einrichten und während der gemeinsamen Verbindungstests mit IBM zusammenarbeiten
- b. Angemessene Sicherheit für die Anwendungen und Hardware (einschließlich Installation und Wartung entsprechender Firewalls zum Schutz vor unbefugtem Zugriff), Mailboxen und Übertragungen des Kunden gewährleisten und die Mailboxen und Übertragungen überwachen

- c. Die Daten auf Richtigkeit und Vollständigkeit überprüfen und sicherstellen, dass geeignete Sicherheitseinrichtungen vorhanden sind, um Daten-, Verarbeitungs- und Übertragungsfehler zu erkennen
- d. IBM unverzüglich über alle Konvertierungsfehler oder -mängel, Verarbeitungsfehler oder -mängel, fehlerhafte Übertragungen, Fehler beim Senden oder Empfangen von Übertragungen oder das Unvermögen des Zugriffs auf die Mailboxen informieren
- e. Die anwendbaren Datenverarbeitungs- und Übertragungsparameter festlegen
- f. Unterstützende Daten, Dateien und sonstige Materialien warten, um IBM die Wiederherstellung aller Daten, Dateien und sonstigen Materialien (wie z. B. Kartendateien, Banddateien, Plattendateien und Druckausgabewarteschlangen) zu ermöglichen, die für die erneute Inbetriebnahme eines über den Cloud-Service erbrachten Service erforderlich sind
- g. Die Business-Continuity aufrechterhalten und voraussichtliche Testzeiten, Migrationen und Konvertierungen in den und aus dem Cloud-Service der Handelspartner-Community des Kunden mitteilen

5.5 Projektkoordinator

Vor der Inbetriebnahme des Cloud-Service benennt der Kunde einen Projektkoordinator, der für IBM als Ansprechpartner für alle dieses Projekt betreffenden Fragen fungiert und auf Seiten des Kunden Entscheidungsbefugnis in allen Angelegenheiten im Zusammenhang mit diesem Projekt hat.

Zu den Verantwortlichkeiten des Projektkoordinators des Kunden gehören:

- a. Steuerung der Mitarbeiter des Kunden und der Zuständigkeiten für dieses Projekt
- b. Koordination der Kommunikation zwischen IBM und allen an dem Projekt beteiligten Abteilungen des Kunden
- c. Durchführung des Verfahrens zur Änderung des Leistungsumfangs in Zusammenarbeit mit dem IBM Projektkoordinator
- d. Teilnahme an Projektstatusbesprechungen
- e. Beschaffung und Bereitstellung von Informationen, Daten, Genehmigungen und Entscheidungen innerhalb von fünf (5) Arbeitstagen nach Anforderung durch IBM, es sei denn, der Kunde und IBM vereinbaren schriftlich eine andere Bereitstellungszeit
- f. Klärung von Abweichungen vom voraussichtlichen Zeitplan, die ggf. vom Kunden verursacht werden
- g. Bei Bedarf Unterstützung bei der Lösung und Eskalation von Problemen im Zusammenhang mit dem Projekt innerhalb des Kundenunternehmens
- h. Überprüfung von Kundenanforderungen, die sich auf die Rechnungsstellung beziehen, Zusammenarbeit mit dem IBM Projektkoordinator. Anforderungen, die vom IBM Standardrechnungsformat oder von den IBM Standardabrechnungsverfahren abweichen, können sich auf den Preis auswirken und werden gemäß dem Verfahren zur Änderung des Leistungsumfangs bearbeitet
- i. Erstellung des Projektplans für die Durchführung der Konfigurationen und der Einrichtung in Zusammenarbeit mit IBM. Dazu gehören die Aktivitäten, Aufgaben, Arbeitsanweisungen, Meilensteine und Kostenschätzungen